

## **Aus dem Gemeinderat – Sitzungsbericht vom 22.09.2016**

Am 22.09.2016 tagte der Gemeinderat, nachstehend folgt eine kurze Sitzungszusammenfassung.

### **Energiebericht 2015**

Der dem Gemeinderat vorgestellte Energiebericht erfasst die Verbräuche aller einbezogenen kommunalen Gebäude und Einrichtungen. Er gibt einen Überblick über den Verbrauch der Energieträger (z. B. Strom, Erdgas) unterschieden in die jeweilige Verwendung (Licht, Kraft und Wärme) und die dadurch entstandenen Energiekosten. Zusätzlich wird der Trinkwasserverbrauch und die damit verbundenen Kosten aufgeführt.

Der Energiebericht ist damit ein Werkzeug um den Energieverbrauch langfristig zu kontrollieren und darüber hinaus Energiesparmaßnahmen vorzubereiten. Durch den Vergleich des aktuellen Berichtsjahres mit den Vor- bzw. Basisjahr wird die Entwicklung des Energieverbrauches dokumentiert. Damit liegt eine gute Datengrundlage vor, um Entscheidungen über Einsparmaßnahmen zu treffen bzw. deren Wirksamkeit zu überprüfen. Mit dem dem Gemeinderat vorgelegten Energiebericht sollen folgende Ziele verfolgt werden:

- Erarbeitung eines einheitlichen Informations- und Kontrollinstrumentes für die Verwaltung
- übersichtliche nachvollziehbare Darstellung und Bewertung der Verbräuche, der Verbrauchskosten und der verbrauchsbedingten Umweltauswirkungen (Emissionen)
- Darstellung der Schwachstellen im Gebäudebestand sowie die Ableitung von Verbesserungen im organisatorischen und investiven Bereich.

Bürgermeister Link und Bauamtsleiter Gassenmayer erläuterten anhand von einzelnen Beispielen die entsprechenden durchgeführten Maßnahmen und die damit erzielten Einsparungen. Durch die bereits umgesetzten Maßnahmen ist kaum noch eine weitere Energieeinsparung bei den jeweiligen Gebäuden möglich. Dies wäre nur durch weitere größere Investitionen, die allerdings hinsichtlich der Amortisationszeit nicht wirtschaftlich sind, noch möglich. Der Gemeinderat nahm den Energiebericht 2015 zustimmend zur Kenntnis. .

### **Bausachen**

Zu den nachfolgend eingereichten Bauvorhaben erteilte der Gemeinderat seine Zustimmung.

1. Veränderte Bauausführung der Umbaubauarbeiten am Zweifamilienhaus, Grundstück Flst. 68, Boller Str. 29
2. Der Änderung von Werbeanlagen auf dem Grundstück Flst. 2342, Göppinger Str. 7
3. Bauvoranfrage der Erstellung eines Verkaufsbereiches bei der Metzgerei Fauser mit der Überschreitung der Baulinie, Flst. 2316 , Raubisstr. 2
4. Der Erstellung eines Doppelhauses, Flst. 2051/11, Buchenweg wurde grundsätzlich zugestimmt, allerdings ist der Carport und das Vordach innerhalb der Baulinie zu erstellen.

### **Ausweisung des Fliederweges als verkehrsberuhigter Bereich**

Nach sehr intensiver und ausführlicher Diskussion und Abwägung der Vor- und Nachteile, insbesondere hinsichtlich der Parkierung, der gefahrenen Geschwindigkeit usw., sprach sich der Gemeinderat mehrheitlich gegen die Ausweisung des Fliederweges als verkehrsberuhigten Bereich aus.

### **Bekanntgaben**

Die Verwaltung gab bekannt, dass die Belagssanierungsarbeiten zum Ausbau der Göppinger Straße, zu der der Gemeinderat die Verwaltung in der letzten Sitzung vor der Sommerpause am 28.07.2016 ermächtigt hatte, in Abstimmung mit den beiden stellvertretenden Bürgermeistern an den günstigsten Bieter die Firma Moll zum Preis von 144.994,46 € vergeben hat. Im Rahmen der Untersuchung der Göppinger Straße hat sich jedoch gezeigt, dass auch die Wasserleitung auszuwechseln wäre, nachdem sie an verschiedenen Stellen schadhaft ist. Daraufhin vergab der Gemeinderat die Wasserleitungsarbeiten an die Firma Moll und Firma Hummel zum Preis von 137.344,69 €.

Außerdem gab Herr Bürgermeister Link bekannt, dass bei der stattgefundenen Verkehrsschau am 15.09.2016 an der Kreuzung Landesstraße L 1214 / Göppinger Straße (Ratzel Kreuzung) Lightboys für die Sperrfläche angeordnet werden.